Zeitschrift: Veröffentlichungen des Geobotanischen Institutes der Eidg. Tech.

Hochschule, Stiftung Rübel, in Zürich

Herausgeber: Geobotanisches Institut, Stiftung Rübel (Zürich)

Band: 129 (1998)

Artikel: Blaue Listen der erfolgreich erhaltenen oder geförderten Tier- und

Pflanzenarten der Roten Listen: Methodik und Anwendung in der nördlichen Schweiz = Blue Lists of the successfully stabilized or promoted animal and plant species of the Red Lists: methods and

application in northern Switzerland

Autor: Gigon, Andreas / Langenauer, Regula / Meier, Claude

Kapitel: Anhang 4

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-308993

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 08.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

ANHANG 4

Übersicht zu den wichtigsten Elementen, Abkürzungen der Blauen Listen mit Ergänzungen und Hinweisen zur Förderung gefährdeter Arten

Die wichtigsten Elementen, Abkürzungen und Symbolen der Blauen Listen mit Ergänzungen und Hinweisen zur Förderung gefährdeter Arten ANHANG 4:

Lauf-Nr.: (nur Farn- und Blütenpflanzen)

Gemäss Roter Liste der Farn- und Blütenpflanzen in der Schweiz (LANDOLT 1991)

Fam- und Blütenpflanzen: Gleiche Namen und Reihenfolge wie in LANDOLT 1991. Fiere: Gleiche Namen und Reihenfolge wie in den Roten Listen (DUELLI 1994)

Art der Blauen Liste, also Kategorie 1. 1. 1. 1. 1. 1. oder =*

Gesamtschweizerisch geschützte Art (inkl. geschützte Arten Anh. 4 NHG)

Artname, der anders lautet als bei Ehrendorfer (1973), Welten & Sutter (1982) und/oder Binz & Heitz (1990)

in Hess et al. (1976–1980) nicht aufgeführte Art (Nomenklatur nach Binz & Heitz

Neophyt (erst nach 1500 eingewandert oder verwildert)

Z

= Kategorien der Roten Listen:

Nordschweiz; bei den Brutvögeln Kategorien in den gemäss Landolt (1991) definierten Rote Listen der gefährdeten Tierarten in der Schweiz (DUELLI 1994), Kategorien in der Regionen: Nordjura (1.2), Nordostschweiz (1.3) und östliches Mittelland (2.2)

ausgestorben, ausgerottet oder verschollen

vom Aussterben beziehungsweise von Ausrottung bedroht

stark gefährdet 300

gefährdet

nicht gefährdet

nicht autochthon vorkommend

Rote Liste, Gefährdung der Farn- und Blütenpflanzen in der Schweiz (LANDOLT 1991). Regionen: Nordjura (1.2), Nordostschweiz (1.3) und östliches Mittelland (2.2)

ausgestorben, ausgerottet oder verschollen

stark gefährdet gefährdet

шш>

selten Œ

nicht gefährdet attraktiv

ausgestorben, aber kaum je richtig eingebürgert (Ex)

selten, jedoch nur unbeständig oder neu eingeschleppt B

nicht vorhanden

NUT = Kategorien des Einsatzes und der Wirkung von Natur- und Umweltschutztechniken (NUT) (Ergänzungen):

Einsatz von NUT bewirkte mindestens lokale Förderung +

Einsatz von NUT bewirkte mindestens lokale Erhaltung <u>"</u>

Einsatz von NUT zeigte keine Wirkung (Nulleffekt) oder negative Wirkung T 0

Einsatz oder Wirkung von NUT nicht beurteilt oder unklar

erfolgversprechende NUT bekannt, aber nicht angewandt

BL = Kategorien der Blauen Listen, d.n. der dauernanen Bestandesentwicklung gesamthaft im Untersuchungsgebiet (UG): = Kategorien der Blauen Listen, d.h. der dauerhaften Blaue Listen:

Bestandeszunahme vorwiegend infolge Anwendung von Natur- und Umweltschutz-

Bestandeszunahme ohne Anwendung von NUT so gross, dass Art aus der Roten Liste techniken (NUT) so gross, dass Art aus RL ausscheidet

Bestandeszunahme vorwiegend infolge Anwendung von NUT

ausscheidet

Bestandeszunahme nicht infolge Anwendung von NUT

Bestandesstabilisierung vorwiegend infolge Anwendung von NUT Bestandesstabilisierung nicht infolge Anwendung von NUT

Bestandesabnahme ohne oder trotz Anwendung von NUT

Aussterben oder Ausrottung im gesamten UG, ohne oder trotz Anwendung von NUT Bestandesentwicklung im Untersuchungsgebiet unbekannt

Anwendungshäufigkeit von Natur- und Umweltschutztechniken im UG: 5 bis 20 Anwendungen mehrfach: > 20 Anwendungen häufig:

keine Anwendungen noch nie: 1 bis 4 Anwendungen Einzelfälle:

Erfolgschancen für mindestens lokale Förderung der Art:

von den untenstehenden Bedingungen sind alle drei erfüllt

von den untenstehenden Bedingungen sind zwei erfüllt befriedigend:

unbekannt, inwieweit die untenstehenden Bedingungen erfüllt sind von den untenstehenden Bedingungen ist höchstens eine erfüllt unbekannt: gering:

Beurteilung der Erfolgschancen bei einer Wiederansiedlung

Bedingungen für die Tabelle der Tiere:

mindestens ein geeigneter Lebensraum vorhanden, oder er kann mit geringem Aufwand

geschaffen bzw. regeneriert werden

grosse Vermehrungsrate der Art oder kurze Generationszeit

Ausbreitungspotential der Art so gross, dass einige hundert Meter bis einige Kilometer leicht überwunden werden

Bedingungen für die Tabelle der Farn- und Blütenpflanzen:

geschaffen bzw. regeneriert werden

mindestens ein geeigneter Lebensraum vorhanden, oder er kann mit geringem Aufwand

Populationen können sich rasch vergrössern (genauere Angaben siehe Text, Teil A) Etablierungserfolg ist beträchtlich (genauere Angaben siehe Text, Teil A)

Aufwand für mindestens lokale Förderung der Art:

Biotop-Pflege bzw. -Neuschaffungen mit höchstens kleiner Kostenfolge klein:

Biotop-Pflege bzw. -Neuschaffungen mit mittlerer Kostenfolge Biotop-Pflege bzw. -Neuschaffungen mit grosser Kostenfolge mittel: gross:

(Beispiele siehe Text, Teil A)

keine Natur- und Umweltschutztechniken bekannt

Lebensraumtypen im Untersuchungsgebiet: Begriffe n. Galland & Gonseth (1990)

